

Fantastisch gute Kindergeschichten

Band 5



Thorsten E. Meier (Hrsg.)

Impressum:

Alle Personen und Handlungen des Buches sind frei erfunden.
Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sind
zufällig und nicht beabsichtigt.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.papierfresserchen.eu

© 2025 – Papierfresserchens MTM-Verlag
Mühlstraße 10, 88085 Langenargen

info@papierfresserchen.de
Alle Rechte vorbehalten.
Erstauflage 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Wir weisen darauf hin, dass das Werk einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt ist. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Das Cover wurde mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt.
Die Beschreibungen für das Bild stammen vom Herausgeber.

alle anderen Fotos und Illustrationen © bei den jeweiligen
Autorinnen und Autoren

Druck: Bookpress, Polen

ISBN: 978-3-99051-394-1 - Taschenbuch
ISBN: 978-3-99051-395-8 - E-Book

Fantastisch gute Kindergeschichten

Band 5

Magische Abenteuer mit Humor und Nervenkitzel

Ein Buch geht um die Welt

Thorsten E. Meier (Hrsg.)



Inhalt

Folge dem Licht	9
Prinz und Prinzessin	13
Die mutige Weltraumkatze	15
Plötzlich in der digitalen Welt	20
Das schwebende Zirkuszelt der verlorenen Erinnerungen	24
Die verborgene Tür	28
Das magische Portal	30
Musikinstrumente und ein Lied auf der Broadway-Theaterbühne	33
Ein perfekter Tag	34
Der magische Wald	35
Eine fantastische Geschichte	37
Der magische Schatz	38
Tim und der Schneeyeti	42
Die Reise zum Kristallvulkan	44
Ein etwas anderer Sommer	48
So ein Tag	50
Wohin Neid und Faulheit führen	52
Die anscheinend hilflose Maus	54
Der Wald von Liora	56
Der magische Wald	58
Die Ninja im Imperium	60
Der Zauberwald	61
Der magische Fuchs	62
Die unheimliche Schule	65

Der Zauberwald	68
Diebe im Zauberwald	70
Die Flaschenpost	72
Lira und der Drache	74
Theo, der Osterhasenjunge	76
Mit der Hexe im Wald	80
Der Ring des Lichts	82
Die Legende der Halbhexen	84
Wilde Wölfe	90
Ein fantastischer neuer Freund	94
Besuch in der Stadt vom Hermann	99
Schneckbien	104
Magie der Freundschaft	110
Was unsere Handys wirklich denken	114
Der Prinz	118
Neu an der Clearwater High	119
Der legendäre Paul und seine Abenteuer	124
Die Muschel des Glücks	126
Die fleischfressende Pflanze	130
Verlorene Geheimnisse	134
Anna hört auf ihr Herz	139
Mordfall im Hotel	143
Auf Abenteuer tour mit Freunden	145
Die Rettung des Dorfes	148
Der Zauberstift	150
Sonnenaufgang	152
Die Kreaturen	157
Alkolvens Abenteuer	161
Ein verrückter Traum	164

Der geheimnisvolle Kobold	170
Der Weg zur Freundschaft	171
Die Prüfung der Wölfe	176
Die Welt der Kuschartiere	181
Fiona und der magische Wald	182
Die Suche nach dem Feuer	183
Elenia im Traumland	188
Das Himmelsband	193
Eine neue Heimat	198
Rettung in letzter Sekunde	202
Das gestohlene Amulett	206
Das Land der Musik	211
Das magische Zauberland	216
Kleine Retter, große Helden	221
Die neue Freundin	224
Die verschwundenen Waldtiere	226
Das magische Baumhaus	230
Der erste Schultag	231
Die Fee	232
Die fliegende Katze	233
Hexe Veilchen und die zwei Prüfungen	235
Die fremde Sprache	241
Der kluge Bauernsohn und das Rätsel der Königin	248
Das Wunder der Menschenwelt	250

Die Autorinnen und Autoren

Ádám Bozsogi	Flurina Leona Zeltner
Adelina	Frieda Pöhler
Adrian	Greta
Aleksei-Ioan Balanica	Hamza Salem
Alexandra	Ilias
Alina Sabrina Zeltner	Ilja
Andrei Pralea	Isabella Greta Seibel
Antonia Valentina Schäffler	Jakob Roth
Any Herelescu	Jette
Ariana Petcariu	Johanna
Armin Alexander Caradji	Johanna Mayer
Aron	Jonas Hermanns
Charlotta Hoffmann	Josi Manneck
Delia Freya Vasile	Jule Bader
Diana Olteanu	Julia Rapf
Dilara Ediz	Julia Razny
Eduard Walter	Kilian Sommer
Ekaterina Blaszeni	Lara
Eleana	Laura
Elif Keskin	Laura Knee
Elin	Lena König
Elise	Lia Ritter
Ella Maria Rotaru	Lina Lachs
Eva Radu	Linea
Felicitas Müller	Lisa Giesen
Felix	Livia

Livia Tonner
Lucy Mittwoch
Lukas Nikolas Racolța
Maria Teodora Dună
Mark Michael Paica
Marla
Marlene Rena Litzke
Marlijn Küssner
Martha Clementine Tannert
Marthe Piffczyk
Mehmet Bulmus
Mina
Neike Dietz
Nele Rosemann
Nina Schikert
Patrik Ghera

Penélope
Rafael Matei Cătălin
Reșița Diaconovici-Tietz
Robert Nicolas Bortes
Sarah Maria Paica
Smilla Warnstedt
Sophia Büttner
Sophie
Sophie Elisa Rangwich
Theo
Theodor
Thore Johannes Bahrs
Till Quell
Vera Schneider
Vito Alfano

Folge dem Licht

Es war elf Uhr abends und die Stadt war trotzdem noch hell erleuchtet. Eine Großstadt wie New York schlief nie. Yuna hob ihren Blick von den Matheaufgaben und schaute aus dem Fenster. Obwohl sie schon seit eineinhalb Jahren in New York lebte, war dieser Anblick jedes Mal irgendwie ... magisch. Sie blickte noch einmal auf ihre Matheaufgaben, doch sie verstand kein Wort. Ihr lag Mathe einfach nicht. Wie sollte sie nur morgen diese doofe Mathearbeit schaffen? Sie konzentrierte sich weitere 20 Minuten und schaute sich alle möglichen Mathe-Erklärvideos an, doch sie verstand wie immer nur Bahnhof. Frustriert schmiss sie ihren Matheordner auf den Boden und lief mit geballten Fäusten und feuchten Augen ins Badezimmer, um sich bettfertig zu machen. Als sie herauskam, erschrak sie so sehr, dass ihr Herz einen Schlag aussetzte. Langsam drehte sie sich um. Sie ballte schon wieder die Fäuste, doch dieses Mal aus Angst. Sie hatte alles Mögliche hier erwartet, doch nicht das, was sie da sah! Es war ein Ball ... ein schwebender Leuchteball! So etwas sah man nicht alle Tage. Doch sie fühlte sich auf einmal so ruhig, so entspannt, so zufrieden.

Das Licht bewegte sich davon und sie folgte ihm. Plötzlich wurde es immer schneller. So schnell, dass sie rennen musste. Als das Licht schließlich in den Keller flog, blieb Yuna abrupt stehen. Sie gruselte sich vor Kellern, dort war es immer kalt, finster und unheimlich. Mit pochendem Herzen lief sie zurück und schlüpfte unter ihre Bettdecke.

Als es endlich zur Pause klingelte, traf sich Yuna mit ihrer besten Freundin Liv auf dem Schulhof. Yuna versank sofort in Livs Armen. „Und wie war die Mathearbeit?“, fragte Liv, obwohl sie die Antwort schon wusste.

„Kannst du dir das nicht denken?“, murmelte Yuna kaum hörbar. Eine glitzernde Träne kullerte über ihre Wange. Liv versuchte, sie aufzubauen, doch es war vergeblich. Yuna ging es mental so schlecht, dass sie sich abholen lassen musste.

Nachmittags klingelte ihr Telefon. Es war Liv. „Yuna?! Hörst du mich? Wie geht es dir? Gehts dir besser? Ich hab mir solche Sorgen um dich gemacht!“

„Beruhige dich erst mal, Liv. Mir geht es schon ein bisschen besser, zumindest ist mir nicht mehr so übel. Trotzdem hab ich zwischendurch Momente, in denen ich die Tränen einfach nicht zurückhalten kann.“ Durchs Telefon hörte man einen kleinen Schluchzer.

„Ganz ruhig, Yuna, ich hab eine Idee. Heute ist ja Freitag ... Kann ich bei dir übernachten?“

„Klar, gerne. Meine Eltern sind sowieso nicht da, also eigentlich wie immer. Und Ablenkung tut mir momentan bestimmt gut. Aber erlauben dir das deine Eltern?“

Liv gab keine Antwort.

„Hallo, Liv?!“

„Ich bin in einer halben Stunde da“, sagte Liv und legte auf.

Eine halbe Stunde später klingelte es tatsächlich an der Haustür und Liv betrat das große Penthouse. Nachdem Yuna eine lange Umarmung von ihr bekommen hatte, gingen sie in ihr Zimmer und richteten ihr Nachtlager ein. Sie schauten alle Teile von Harry Potter und erzählten den neuesten Gossip. Für einen Moment vergaß Yuna ihre Sorgen und lachte frei und sorglos. Dann nahmen beide auf einmal ein Licht wahr. Es war das gleiche, das Yuna bereits am Abend zuvor gesehen hatte. Sie hatte ganz vergessen, es Liv zu erzählen!

„Was ist das?! Ein Einbrecher, Hilfe!“, schrie Liv.

„Ganz ruhig, Liv, alles gut.“

„Wie zum Teufel kann man dabei ruhig bleiben? Es ist ein komischer, gruseliger, lustiger und leuchtender Ball! Und irgendwie lebt er ... Glaubst du, er ist sauer, wenn ich ihn anfasse?“

Bevor Yuna antworten konnte, flog das leuchtende Etwas auch schon los. „Hinterher“, rief sie. Die beiden sprangen auf, nahmen sich an der Hand und rannten los. Der Leuchteball flog denselben Weg wie das letzte Mal. Yuna schluckte und bettelte innerlich, dass er nicht wieder in den Keller flog. Doch genau das tat er.

„Yuna, warum bleibst du stehen?“

„Du weißt doch, der Keller und ich, wir sind nicht gerade die besten Freunde“, meinte Yuna leise.

„Das weiß ich doch, aber wir sind zu zweit.“

Da hatte Liv recht. Yuna atmete noch einmal tief ein, bevor sie zu-

sammen den ersten Schritt in den Keller wagten. Als sie am Ende der Treppe angelangt waren, wurden sie von dem Leuchtball erwartet. Da geschah etwas Unglaubliches: Der Ball löste sich auf!

Auf einmal war um die beiden Freundinnen herum Licht verteilt. Es war wunderschön. Doch da wurde beiden auf einmal ganz schwindelig. Die Wände fingen an, sich zu bewegen, und ihre Köpfe fingen an zu dröhnen. So sehr, dass die beiden auf den Boden sanken. So sehr, dass sie die Augen schließen mussten. So sehr, dass sie ohnmächtig wurden.

Yuna schlug ihre Augen auf, doch sie befand sich nicht mehr im Keller. Das, was sie sah, war unvorstellbar: Es war ein einziges Durcheinander von Farben, Formen und Strukturen. Überall war etwas los ... Es gab pinke Bäume, blaue Wiesen, riesengroße grüne Pilze und hier und da sah man Wesen, die man nur aus Kinderbüchern kannte. Doch das Auffälligste waren die vielen Lichter, die in der Luft schwebten. Es gab sie in allen möglichen Farben und Größen und sie erinnerten an Glühwürmchen. Sie rieb sich noch einmal die Augen und gab sich selbst eine Backpfeife, doch es war kein Traum.

Da kam Liv, die neben ihr lag, wieder zu sich und öffnete ihre Augen. Sie setzte sich aufrecht hin. Allerdings sagte sie kein Wort.

„Da jetzt alle anwesend sind, würden wir gerne beginnen“, sagte eine helle, klare Stimme.

Die Mädchen scannten ihre Umgebung, doch sie hatten keine Ahnung, von wo die Stimme kam.

„Hallooo, ich bin doch hier, direkt vor euren Nasen“, hörten sie die Stimme wieder.

Und tatsächlich schwebte ein kleines Lichtlein an Yunas Nase vorbei und landete auf Livs. Diese schielte auf das kleine Licht, doch kniff sie sofort die Augen zusammen, weil es derart blendete.

Da hob das Licht auch schon wieder ab und schwebte nun gut sichtbar vor den verwirrten Freundinnen. Sie hatten so viele Fragen, doch sie brachten keine heraus.

„Nun gut. Ihr fragt euch sicher eine Menge Sachen, doch ich würde mich gerne auf das Wichtigste beschränken: Diese Welt befindet sich unter New York und ist das Zuhause aller magischen Wesen. Es gibt sie schon so lange, wie es das Licht gibt, also seit dem Anbeginn der Zeit. Sie ist entstanden, damit wir Licht und Klarheit in das Leben der